Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09295750
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Mozartstraße 19
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 2588t

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung mit seitlicher Toreinfahrt; ehemals viergeschossiges Gebäude über geschosshohem Souterrain, heute um ein Geschoss erhöht, historistische Klinkerfassade mit Gliederungselementen aus Sandstein, mittig ein prächtiger Sandsteinerker, ab 1952 genutzt als Ev.-Luth. Missionsseminar, später Theologisches Seminar bzw. Kirchliche Hochschule Leipzig, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

1894 durch das Architekturbüro Ludwig und Hülssner errichtet, deren Büroräume sich im Souterrain befanden. Die schlichte Ziegelfassade mit Sandsteingliederungen nur durch den Sandsteinerker mit eingestellten Pfeilern und Säulen aufgewertet. Die Dachzone nach Kriegszerstörung durch ein zusätzliches Geschoß entstellt (ursprünglich flaches Walmdach mit Frontispiz, Erkerabschluß mit Balustrade). Ab 1952 Sitz der Evangelisch-Lutherischen Mission; bis 1.10.1992 Kirchliche Hochschule.

Datierung	1893-1894 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09295750 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung mit seitlicher Toreinfahrt

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.